



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
Medien

30.04.02

Presseerklärung

**Folgerungen aus der PISA-Studie
Vorschul- und Grundschulbereich verzahnen – Fördermaßnahmen für
bildungsbenachteiligte Kinder entwickeln**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dortmund hat am 11. April mit ExpertInnen und VertreterInnen vom Stadtelternrat der Tageseinrichtungen für Kinder in Dortmund e.V. und der Elternpflegschaft der Dortmunder Schulen diskutiert, welche Konsequenzen kommunale Politik aus der PISA-Studie ziehen sollte. (Professor Dr. Heinz Günter Holtappels vom Institut für Schulentwicklungsforschung der Uni Dortmund hat die PISA-Studie vorgestellt und bewertet. Silke Hetzer vom Institut für Sozialpädagogik der Uni Lüneburg stellte Perspektiven für eine Verbesserung der Kinderbetreuung dar.)

Wichtigstes Ergebnis aus der Diskussion: Im Bereich der kommunalen Handlungsmöglichkeiten besteht bei Kindergärten und Grundschulen ein dringender Handlungsbedarf, um die Lernbedingungen zu verbessern und Bildungsungleichheit abzubauen. Insbesondere die Förderung im Vorschulbereich entscheidet, ob bildungsbenachteiligte Kinder eine Chance haben, Schule erfolgreich zu absolvieren.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden deshalb in der kommenden Woche einen Antrag im Schulausschuss stellen, um den Vor- und Grundschulbereich besser aufeinander abzustimmen und die Kooperation von städtischen Einrichtungen zu intensivieren. Der Vorschulbereich muss mit dem Schulbereich enger verzahnt werden und zwar ohne zu verschulen. Dazu bedarf es eines integrierten vorschulischen Förderkonzeptes, vor allem für die Bereiche Sprache, Motorik und Psychomotorik. Die Förderkonzepte sollen insbesondere in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf auch ältere Kinder einbeziehen und Sprachförderung integrieren.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legen den Schwerpunkt auf den Vorschulbereich, um bildungsbenachteiligte Kinder durch Fördermaßnahmen zu einem erfolgreichen Schulabschluss zu bringen. Hier liegt auch ein wichtiges Argument für den Ausbau von Gesamt- bzw. Einheitsschulen. Sie haben sich in der PISA-Studie im Vergleich als



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

überlegenes System erwiesen. Diese Schulform ist in der Lage, Bildungsbenachteiligung von Kindern aus Migrantinnen- und einkommensschwachen Familien auszugleichen.

Der im Schulausschuss im Mai 2000 beschlossene Ausbau von Ganztagsangeboten muss fortgesetzt werden. Dies soll in Abstimmung mit dem Land und dem Bund erfolgen, um Mittel für Modellprojekte zur Umwandlung in Ganztagschulen nutzen zu können. Ziel ist es, in jedem Stadtbezirk in jeder Schulform Ganztagschulen anzubieten, um im Sinne der Ergebnisse der PISA-Studie nicht nur die Betreuungs-, sondern auch die Lernzeit auszubauen.

Aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist es angesichts der Ergebnisse der PISA-Studie unerlässlich, dass der Bildungsbereich von der Spardiskussion ausgenommen wird und Politik und Verwaltung im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten auf Landtag, Ministerien und zuständige Landesgremien einwirken, in den Haushaltsberatungen eine eindeutige Prioritätensetzung im Bildungssektor vorzunehmen.